



Amtsblatt

Nummer 10

vom 30. Oktober 2018

Inhalt:

- Nr. 79 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2018
- Nr. 80 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2019
- Nr. 81 Allgemeines Dekret der Deutschen Bischofskonferenz
- Nr. 82 Familiensonntag 2018
- Nr. 83 Gedenktag für Opfer sexuellen Missbrauchs
- Nr. 84 Beschluss 1/2018 der Regional-KODA Nord-Ost vom 21. Juni 2018 (nachrichtlich)
- Nr. 85 Dekret zur Änderung der Dienstvertragsordnung des Bistums Görlitz
- Nr. 86 Haushaltspläne 2019
- Nr. 87 Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (Ein-Euro-Jobber)
- Nr. 88 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 11.11.2018
- Nr. 89 Weihnachtsbrief des Bischofs
- Nr. 90 Kollektenplan für das 1. Halbjahr 2019
- Nr. 91 Materialbestellung RKW 2019
- Nr. 92 Priesterexerzitien in Wechselburg
- Nr. 93 Räum- und Streupflicht
- Nr. 94 Adressenänderungen

Nr. 79 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2018

Liebe Schwestern und Brüder,

viele Kinder und Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik werden in großer Armut geboren. Um das Überleben ihrer Familie zu sichern, müssen sie oft schon in jungen Jahren hart arbeiten. Vor allem Jugendliche indigener oder afroamerikanischer Herkunft leiden unter schwierigen sozialen Verhältnissen und fehlenden Bildungsmöglichkeiten. Dabei träumen viele von einer guten Zukunft, wollen zur Schule gehen, einen Beruf erlernen und Verantwortung übernehmen.

Die Kirche in Lateinamerika bekennt sich zur „Option für die Armen“ und zur „Option für die Jugend“. Das verpflichtet sie, den jungen Menschen zu helfen, ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben zu gestalten. Adveniat unterstützt die Kirche in diesem Bemühen und stellt

die diesjährige Weihnachtsaktion unter das Motto „Chancen geben – Jugend will Verantwortung“.

An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Gottes und seine Hoffungsbotschaft für uns Menschen. Wir sind eingeladen, diese Botschaft in Wort und Tat an andere weiterzugeben. Mit der Kollekte am Weihnachtsfest können wir ein Zeichen setzen, indem wir das Engagement von Adveniat und der Kirche in Lateinamerika und der Karibik unterstützen. Wir bitten Sie: Bleiben Sie den Menschen dort auch im Gebet verbunden!

Fulda, den 27. September 2018

Für das Bistum Görlitz

gez. + Wolfgang Ipolt
Bischof

Dieser Aufruf soll am 3. Adventssonntag, dem 16. Dezember 2018, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Die Kollekte, die am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag (24./25. Dezember) in allen Gottesdiensten, auch in den Kinderkrippenfeiern, gehalten wird, ist ausschließlich für den Bischöfliche Aktion Adveniat e.V. bestimmt.

Nr. 80 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2019

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Verantwortliche in den Gemeinden, Gruppen und Verbänden, liebe Schwestern und Brüder!

Zu Beginn des neuen Jahres bringen die Sternsinger den weihnachtlichen Segen in unsere Häuser und Wohnungen. Sie sammeln für Kinderhilfsprojekte in mehr als 100 Ländern und werden so selbst zum Segen für Kinder und Familien weltweit.

Die 61. Aktion Dreikönigssingen 2019 steht unter dem Motto: „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“ Der Evangelist Markus berichtet, dass vier Männer einen Gelähmten zu Jesus bringen wollen. Da sie an den vielen versammelten Menschen nicht vorbeikommen, steigen sie kurzerhand auf das Dach des Gebäudes, decken einige Ziegel ab und lassen den Gelähmten auf einer Liege in das Haus herab – direkt zu Jesus (vgl. Mk 2,1–5a.11 f.). Die biblische Erzählung zeigt: Der Glaube und der Einsatz jedes Einzelnen zählen, damit Heilung gelingt. Gemeinsam kommt man zum Ziel.

Diese Botschaft soll die kommende Sternsingeraktion begleiten, die den Blick am Beispiel des südamerikanischen Landes Peru besonders auf die Situation von Kindern mit Behinderung richtet. Gerade in armen Regionen sind sie im Alltag vielfach benachteiligt; nicht selten werden sie ausgegrenzt. Die Sternsinger unterstützen Projekte, in denen Mädchen und Jungen mit Behinderung gefördert und in die Gesellschaft integriert werden. Sie machen damit deutlich, dass Leben nur im Miteinander gelingen kann. Auch die Sternsinger selbst sind als Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam unterwegs.

Wir bitten Sie herzlich, die Sternsinger in ihrem Engagement nach Kräften zu unterstützen.

Fulda, den 27. September 2018

Für das Bistum Görlitz

gez. + Wolfgang Ipolt
Bischof

Dieser Aufruf soll den Gemeinden in geeigneter Weise zur Kenntnis gegeben werden. Der Ertrag der Aktion Dreikönigssingen (Sternsingeraktion) ist ohne Abzüge dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V. zuzuleiten.

Nr. 81 Allgemeines Dekret der Deutschen Bischofskonferenz

Die Deutsche Bischofskonferenz beschließt gemäß c. 522 CIC, dass die Pfarrer für eine bestimmte Zeit ernannt werden können, wobei die Ernennungszeit mindestens sechs Jahre beträgt.

Approbiert durch Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz
Ingolstadt, den 20.02.2018

Nr. 82 Familiensonntag 2018

Seit 1976 wird in jedem Jahr der Familiensonntag bundesweit in allen Diözesen Deutschlands begangen. Im Jahr 2015 hat der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz beschlossen, den Familiensonntag auf das Fest der Heiligen Familie (Sonntag der Weihnachtsoktav) zu verlegen. Der Familiensonntag soll in Zukunft in ein Jahresthema eingebettet werden. Gemeinden, Verbände und kirchliche Einrichtungen werden eingeladen, sich mit eigenen Veranstaltungen und Initiativen zum Jahresthema einzubringen und das Jahresmotto auch an einem anderen Sonntag im Kirchenjahr (z. B. im Rahmen des Gemeindefestes) aufzugreifen. Die deutschen Bischöfe haben als Konsequenz zu dem Nachsynodalen Apostolischen Schreiben *Amoris Laetitia* die Themen ‚Ehevorbereitung‘, ‚Ehebegleitung‘ und ‚Familie als Lernort des Glaubens‘ als Schwerpunkte benannt.

Das Fest der Heiligen Familie wird im Jahr 2018 am **Sonntag, dem 30. Dezember**, gefeiert.

Bischof Wolfgang Ipolt wird - wie im vergangenen Jahr angekündigt - zu diesem Sonntag wieder ein Hirtenwort verfassen, das im Laufe des Monats Dezember an die Pfarreien verschickt wird.

Nr. 83 Gedenktag für Opfer sexuellen Missbrauchs

Papst Franziskus hat angeregt, jährlich einen Gedenktag für Opfer sexuellen Missbrauchs zu begehen. Die Deutsche Bischofskonferenz hat für Deutschland festgelegt, diesen Gedenktag im zeitlichen Umfeld des durch den Europarat initiierten „Europäischen Tages zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch“ zu begehen. Dieser findet bereits seit 2015 jeweils am 18. November statt.

Die Deutsche Bischofskonferenz gibt in diesem Jahr erstmals dazu ein Gebet und Fürbittenvorschläge heraus. Diese sind als pdf-Datei unter www.dbk.de auf der Themenseite

Sexueller Missbrauch verfügbar. Indem wir öffentlich für die Opfer beten, drücken wir unsere Solidarität mit ihnen aus und zugleich wird die Sensibilität für das Thema wachgehalten. Es wird empfohlen, das Anliegen dieses Gedenktages im Umfeld des 18. November auf geeignete Weise in den Pfarreien (z. B. innerhalb eines Gottesdienstes, oder anlässlich einer Sitzung des PGR oder einer Zusammenkunft einer Gruppe der Pfarrei in einer Andacht) zu begehen.

Nr. 84 Beschluss 1/2018 der Regional-KODA Nord-Ost vom 21. Juni 2018 (nachrichtlich)

In der Sitzung am 21. Juni 2018 in Erfurt hat die Regional-KODA Nord-Ost folgendes beschlossen:

Änderung der Anlage 8 Ziffer 3 § 3 DVO

§ 3 Abs. 1 erhält folgenden neu gefassten ersten Unterabsatz:

„(1) Lehrkräfte, sonstiges pädagogisches Personal und pädagogisches Personal in Kindertagesstätten im Erzbistum Berlin sind in diejenige Entgeltgruppe der DVO eingruppiert, in die entsprechendes Personal im jeweiligen Bundesland an staatlichen Schulen eingruppiert ist. Dazu kommt die Entgeltordnung der Lehrkräfte der Länder (Anlage zum TV EntgO-L) in der jeweils geltenden Fassung zur Anwendung.“

Nr. 85 Dekret zur Änderung der Dienstvertragsordnung des Bistums Görlitz

- Beschluss der Regional-KODA Nord-Ost vom 6.9.2018 -

In ihrer Sitzung am 6. September 2018 in Magdeburg hat die Regional-KODA Nord-Ost folgendes beschlossen:

Änderungen der DVO zur Übernahme der Tarifeinigung 2018

I. Änderungen in der DVO

1.

§ 3 Absatz 4 Satz 3 DVO wird wie folgt gefasst:

„Bei dem beauftragten Arzt handelt es sich um einen Betriebsarzt, einen Personalarzt oder einen Amtsarzt, soweit sich die Betriebsparteien nicht auf einen anderen Arzt geeinigt haben.“

2.

In § 16 Absatz 3 DVO wird der dritte Satz wie folgt geändert:

„Die Abweichungen von Satz 2 sind in § 16a geregelt.“

3.

In § 16a DVO werden die Absätze 1, 2 und 3 DVO aufgehoben; Absatz 1a wird umbenannt in Absatz 1, desgleichen Absatz 4 in Absatz 2 sowie Absatz 5 in Absatz 3.

4.

In § 17 Absatz 4 DVO wird mit Wirkung ab dem 1. April 2019 der dritte Satz gestrichen. Die Sätze 4 und 5 werden die Sätze 3 und 4. In Satz 4 (neu) werden die Wörter „Satz 4“ durch die Wörter „Satz 3“ ersetzt.

5.

§ 17 Absatz 4b Satz 2 DVO wird wie folgt geändert:

„Beträgt bei Höhergruppierungen innerhalb des Abschnitts XXIV der Anlage 1 zur DVO der Unterschiedsbetrag zwischen dem derzeitigen Tabellenentgelt und dem Tabellenentgelt nach § 17 Absatz 4 Satz 1 in der höheren Entgeltgruppe

in den Entgeltgruppen S 2 bis S 8b

- vom 1. März 2018 bis zum 31. März 2019 weniger als 60,86 Euro,
- vom 1. April 2019 bis zum 29. Februar 2020 weniger als 62,74 Euro und
- ab dem 1. März 2020 weniger als 63,41 Euro,

in den Entgeltgruppen S 9 bis S 18

- vom 1. März 2018 bis zum 31. März 2019 weniger als 97,40 Euro,
- vom 1. April 2019 bis zum 29. Februar 2020 weniger als 100,41 Euro und
- ab dem 1. März 2020 weniger als 101,48 Euro,

so erhält der Mitarbeiter während der betreffenden Stufenlaufzeit anstelle des Unterschiedsbetrages den vorgenannten jeweils zustehenden Garantiebtrag.^{19a}

^{19a} Die Garantiebträge nehmen an allgemeinen Entgeltanpassungen teil.“

6.

§ 20 Absatz 2 Satz 1 DVO wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Die Jahressonderzahlung beträgt ab dem Kalenderjahr 2018 bei Mitarbeitern auf dem Gebiet des Erzbistums Hamburg (Hamburg, Mecklenburg und Schleswig-Holstein) und des ehemaligen West-Berlin im Erzbistum Berlin

in den Entgeltgruppen 1 bis 8 bzw. S 2 bis S 9 9,51 vom Hundert,

in den Entgeltgruppen 9a bis 12 bzw. S 11a bis S 18 70,28 vom Hundert und

in den Entgeltgruppen 13 bis 15 51,78 vom Hundert

des dem Mitarbeiter in den Kalendermonaten Juli, August und September^{20a} durchschnittlich gezahlten monatlichen Entgelts^{21,22}; unberücksichtigt bleiben hierbei das zusätzlich für Überstunden und Mehrarbeit gezahlte Entgelt (mit Ausnahme der im Dienstplan vorgesehenen Überstunden und Mehrarbeit) Leistungszulagen, Leistungs- und Erfolgsprämien.“

7.

Die in § 20 Absatz 2 DVO enthaltenen Fußnoten 21 und 22 bleiben im Wortlaut unverändert bestehen. Die in § 20 Absatz 2 DVO neu eingefügte Fußnote 20a hat folgenden Wortlaut:

„^{20a} Im Kalenderjahr 2018 wird abweichend das in den Kalendermonaten August, September und Oktober durchschnittlich gezahlte Entgelt zugrunde gelegt.“

8.

In § 20 Absatz 2 DVO werden die Sätze 2 und 3 gestrichen.

9.

§ 20 Absatz 2a DVO wird umbenannt in Absatz 3 und wie folgt gefasst:

„Für Mitarbeiter auf dem Gebiet der Bistümer Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz und Magdeburg sowie auf den übrigen Gebieten des Erzbistums Berlin gilt Absatz 2 mit der Maßgabe, dass die Bemessungssätze für die Jahressonderzahlung bis zum Kalenderjahr 2018 75 Prozent, im Kalenderjahr 2019 82 Prozent, im Kalenderjahr 2020 88 Prozent, im Kalenderjahr 2021 94 Prozent und ab dem Kalenderjahr 2022 100 Prozent der dort genannten Prozentsätze betragen.^{22a}“

10.

Die Nummerierung der Absätze 3 bis 6 von § 20 DVO wird geändert in Absätze 4 bis 7.

11.

Die Fußnote 22a zu §20 Absatz 3 (neu) DVO wird wie folgt geändert:

„^{22a} Die Jahressonderzahlung beträgt damit bei Mitarbeitern auf dem Gebiet der Bistümer Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz und Magdeburg sowie auf den übrigen Gebieten des Erzbistums Berlin

<i>in den Entgeltgruppen</i>	<i>im Kalenderjahr 2018</i>	<i>im Kalenderjahr 2019</i>	<i>im Kalenderjahr 2020</i>	<i>im Kalenderjahr 2021</i>	<i>im Kalenderjahr 2022</i>
<i>1 – 8 bzw. S 2 – S 9</i>	<i>59,63 v.H.</i>	<i>65,20 v.H.</i>	<i>69,97 v.H.</i>	<i>74,74 v.H.</i>	<i>79,51 v.H.</i>
<i>9a – 12 bzw. S 11a – S 18</i>	<i>52,71 v.H.</i>	<i>57,63 v.H.</i>	<i>61,85 v.H.</i>	<i>66,06 v.H.</i>	<i>70,28 v.H.</i>
<i>13 – 15</i>	<i>38,84 v.H.</i>	<i>42,46 v.H.</i>	<i>45,47 v.H.</i>	<i>48,67 v.H.</i>	<i>51,78 v.H.</i>

des durchschnittlich gezahlten monatlichen Entgelts i.S. von § 20 Absatz 2 Satz 1.“

12.

Dem § 39 DVO wird folgender Absatz 5 angefügt:

„(5) Die mit Wirkung ab dem 1. August 2018 geänderten Bestimmungen der §§ 3, 16, 16a und 20 finden auf alle Arbeitsverhältnisse im Geltungsbereich dieser Ordnung Anwendung. Die Änderung von § 17 Absatz 4b findet mit Wirkung am 1. März 2018 Anwendung; die Änderung von § 17 Absatz 4 tritt am 1. April 2019 in Kraft. Für Mitarbeiter, die über den 31. Juli 2018 hinaus in einem Arbeitsverhältnis im Geltungsbereich dieser Ordnung stehen, gelten ab dem 1. August 2018 ergänzend die Bestimmungen insbesondere des Teils 4a der Anlage 12.“

II. Änderung von Anlage 2 zur DVO

1.

In Anlage 2 zur DVO wird die Entgelttabelle 1 mit Wirkung ab dem 1. August 2018 durch die nachfolgenden Entgelttabellen 1 ersetzt:

„Entgelttabelle 1

(gilt nicht für Mitarbeiter nach den Anlagen 8, 9 und 11 zur DVO sowie für Mitarbeiter im Sozial- und Erziehungsdienst)

gültig ab 1. August 2018 bis 31. März 2019

(monatlich in Euro)

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.584,49	5.000,77	5.260,14	5.840,78	6.339,54	6.667,67
14	4.151,65	4.528,23	4.841,03	5.245,42	5.788,30	6.119,17
13	3.827,03	4.196,02	4.479,41	4.893,73	5.433,88	5.683,28
12	3.430,90	3.796,05	4.276,90	4.741,63	5.315,77	5.578,27
11	3.312,60	3.656,01	3.941,33	4.311,77	4.836,69	5.099,20
10	3.194,27	3.497,22	3.775,33	4.064,56	4.501,99	4.620,12
9c	3.099,42	3.349,91	3.637,10	3.888,65	4.214,62	4.392,69
9b	2.865,63	3.126,71	3.273,66	3.685,60	3.975,34	4.245,23
9a	2.818,96	3.049,32	3.234,09	3.647,35	3.739,87	3.975,66
8	2.656,52	2.890,09	3.017,56	3.137,78	3.269,20	3.343,02
7	2.493,12	2.729,06	2.877,36	3.004,81	3.111,25	3.189,58
6	2.446,41	2.662,97	2.788,15	2.909,22	3.007,98	3.081,00
5	2.347,55	2.555,40	2.673,48	2.794,54	2.894,01	2.955,27
4	2.236,29	2.438,63	2.587,48	2.676,80	2.766,11	2.818,41
3	2.201,29	2.407,15	2.462,55	2.564,71	2.641,37	2.711,60
2	2.037,85	2.234,74	2.290,29	2.354,37	2.495,22	2.642,56
1		1.827,17	1.858,18	1.896,96	1.933,11	2.026,15

gültig ab 1. April 2019 bis 29. Februar 2020

(monatlich in Euro)

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.788,35	5.141,23	5.481,38	6.004,84	6.517,61	6.854,95
14	4.335,98	4.655,42	5.025,89	5.451,94	5.950,88	6.293,73
13	3.996,72	4.335,42	4.685,32	5.093,03	5.586,51	5.842,91
12	3.582,23	3.956,45	4.407,89	4.890,86	5.465,08	5.734,95
11	3.457,10	3.803,91	4.119,43	4.477,63	4.972,55	5.242,43
10	3.331,93	3.613,93	3.915,01	4.238,32	4.628,44	4.749,89
9c	3.233,21	3.480,40	3.750,80	4.026,57	4.337,53	4.545,92
9b	3.020,16	3.258,72	3.403,99	3.824,85	4.085,40	4.370,07
9a	2.926,82	3.133,75	3.324,85	3.748,35	3.843,43	4.086,04
8	2.769,15	2.971,27	3.102,32	3.231,30	3.370,30	3.439,92
7	2.598,38	2.822,59	2.958,18	3.089,21	3.209,21	3.279,17
6	2.549,58	2.739,94	2.866,46	2.990,93	3.107,94	3.173,47
5	2.445,99	2.630,06	2.748,57	2.873,03	2.985,28	3.045,87
4	2.329,99	2.514,19	2.663,27	2.755,21	2.847,13	2.900,97
3	2.293,39	2.488,41	2.537,24	2.642,50	2.721,49	2.793,85
2	2.122,60	2.316,97	2.366,14	2.432,35	2.577,86	2.730,08
1		1.903,09	1.935,39	1.975,78	2.013,43	2.110,33

gültig ab 1. März 2020

(monatlich in Euro)

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.860,31	5.190,81	5.559,47	6.062,74	6.580,45	6.921,06
14	4.401,04	4.700,31	5.091,13	5.524,82	6.008,27	6.355,34
13	4.056,62	4.384,61	4.757,99	5.163,37	5.640,38	5.899,26
12	3.635,65	4.013,07	4.454,13	4.943,53	5.517,78	5.790,26
11	3.508,11	3.856,11	4.182,29	4.536,17	5.020,49	5.292,98
10	3.380,51	3.655,13	3.964,32	4.299,65	4.673,08	4.795,69
9c	3.280,42	3.526,45	3.790,94	4.075,26	4.380,90	4.600,00
9b	3.074,70	3.305,30	3.450,00	3.874,00	4.124,25	4.414,13
9a	2.964,89	3.163,55	3.356,89	3.784,00	3.879,97	4.125,00
8	2.808,91	2.999,92	3.132,23	3.264,31	3.405,98	3.474,11
7	2.635,53	2.855,60	2.986,70	3.119,00	3.243,78	3.310,79
6	2.586,00	2.767,11	2.894,11	3.019,78	3.143,22	3.206,10
5	2.480,74	2.656,42	2.775,08	2.900,74	3.017,50	3.077,85
4	2.363,07	2.540,85	2.690,02	2.782,88	2.875,73	2.930,10
3	2.325,89	2.517,08	2.563,61	2.669,96	2.749,76	2.822,87
2	2.152,51	2.346,00	2.392,92	2.459,87	2.607,03	2.760,98
1		1.929,88	1.962,63	2.003,59	2.041,77	2.140,05“

2.

In Anlage 2 zur DVO wird die Entgelttabelle 2 mit Wirkung ab dem 1. August 2018 durch die nachfolgenden Entgelttabellen 2 ersetzt:

„Entgelttabelle 2 für Lehrkräfte in den Bistümern Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz und Magdeburg (nach Anlage 8 zur DVO)

gültig ab 1. August 2018 bis 31. März 2019

(monatlich in Euro)

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.584,49	5.000,77	5.260,14	5.840,78	6.339,54	
14	4.151,65	4.528,23	4.841,03	5.245,42	5.788,30	
13	3.827,03	4.196,02	4.479,41	4.893,73	5.433,88	
12	3.430,90	3.796,05	4.276,90	4.741,63	5.315,77	
11	3.312,60	3.656,01	3.941,33	4.311,77	4.836,69	
10	3.194,27	3.497,22	3.775,33	4.064,56	4.501,99	
9c	3.099,42	3.349,91	3.637,10	3.888,65	4.214,62	
9b	2.865,63	3.126,71	3.273,66	3.685,60	3.975,34	
9a	2.818,96	3.049,32	3.234,09	3.647,35	3.739,87	
8	2.656,52	2.890,09	3.017,56	3.137,78	3.269,20	3.343,02
7	2.493,12	2.729,06	2.877,36	3.004,81	3.111,25	3.189,58
6	2.446,41	2.662,97	2.788,15	2.909,22	3.007,98	3.081,00
5	2.347,55	2.555,40	2.673,48	2.794,54	2.894,01	2.955,27
4	2.236,29	2.438,63	2.587,48	2.676,80	2.766,11	2.818,41
3	2.201,29	2.407,15	2.462,55	2.564,71	2.641,37	2.711,60
2	2.037,85	2.234,74	2.290,29	2.354,37	2.495,22	2.642,56
1		1.827,17	1.858,18	1.896,96	1.933,11	2.026,15

gültig ab 1. April 2019 bis 29. Februar 2020

(monatlich in Euro)

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.788,35	5.141,23	5.481,38	6.004,84	6.517,61	
14	4.335,98	4.655,42	5.025,89	5.451,94	5.950,88	
13	3.996,72	4.335,42	4.685,32	5.093,03	5.586,51	
12	3.582,23	3.956,45	4.407,89	4.890,86	5.465,08	
11	3.457,10	3.803,91	4.119,43	4.477,63	4.972,55	
10	3.331,93	3.613,93	3.915,01	4.238,32	4.628,44	
9c	3.233,21	3.480,40	3.750,80	4.026,57	4.337,53	
9b	3.020,16	3.258,72	3.403,99	3.824,85	4.085,40	
9a	2.926,82	3.133,75	3.324,85	3.748,35	3.843,43	
8	2.769,15	2.971,27	3.102,32	3.231,30	3.370,30	3.439,92
7	2.598,38	2.822,59	2.958,18	3.089,21	3.209,21	3.279,17
6	2.549,58	2.739,94	2.866,46	2.990,93	3.107,94	3.173,47
5	2.445,99	2.630,06	2.748,57	2.873,03	2.985,28	3.045,87
4	2.329,99	2.514,19	2.663,27	2.755,21	2.847,13	2.900,97
3	2.293,39	2.488,41	2.537,24	2.642,50	2.721,49	2.793,85
2	2.122,60	2.316,97	2.366,14	2.432,35	2.577,86	2.730,08
1		1.903,09	1.935,39	1.975,78	2.013,43	2.110,33

gültig ab 1. März 2020

(monatlich in Euro)

Entgeltgruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.860,31	5.190,81	5.559,47	6.062,74	6.580,45	
14	4.401,04	4.700,31	5.091,13	5.524,82	6.008,27	
13	4.056,62	4.384,61	4.757,99	5.163,37	5.640,38	
12	3.635,65	4.013,07	4.454,13	4.943,53	5.517,78	
11	3.508,11	3.856,11	4.182,29	4.536,17	5.020,49	
10	3.380,51	3.655,13	3.964,32	4.299,65	4.673,08	
9c	3.280,42	3.526,45	3.790,94	4.075,26	4.380,90	
9b	3.074,70	3.305,30	3.450,00	3.874,00	4.124,25	
9a	2.964,89	3.163,55	3.356,89	3.784,00	3.879,97	
8	2.808,91	2.999,92	3.132,23	3.264,31	3.405,98	3.474,11
7	2.635,53	2.855,60	2.986,70	3.119,00	3.243,78	3.310,79
6	2.586,00	2.767,11	2.894,11	3.019,78	3.143,22	3.206,10
5	2.480,74	2.656,42	2.775,08	2.900,74	3.017,50	3.077,85
4	2.363,07	2.540,85	2.690,02	2.782,88	2.875,73	2.930,10
3	2.325,89	2.517,08	2.563,61	2.669,96	2.749,76	2.822,87
2	2.152,51	2.346,00	2.392,92	2.459,87	2.607,03	2.760,98
1		1.929,88	1.962,63	2.003,59	2.041,77	2.140,05“

3.

In Anlage 2 zur DVO wird die Entgelttabelle 3 mit Wirkung ab dem 1. März 2018 durch die nachfolgenden Entgelttabellen 3 ersetzt:

„Entgelttabelle 3 für Mitarbeiter im Sozial- und Erziehungsdienst in den (Erz-)Bistümern Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Hamburg und Magdeburg

gültig ab 1. März 2018 bis 31. März 2019

(monatlich in Euro)

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	3.733,74	3.847,26	4.343,71	4.716,01	5.274,49	5.615,77
S 17	3.391,53	3.692,14	4.095,47	4.343,71	4.840,10	5.131,76
S 16	3.311,26	3.611,48	3.884,50	4.219,58	4.591,90	4.815,29
S 15	3.187,77	3.474,93	3.723,18	4.008,62	4.467,80	4.666,35
S 14	3.171,02	3.439,30	3.715,15	3.995,76	4.306,04	4.523,21
S 13	3.117,30	3.352,84	3.661,11	3.909,30	4.219,58	4.374,70
S 12	3.074,50	3.343,35	3.638,92	3.899,53	4.222,22	4.358,74
S 11b	2.994,79	3.295,80	3.453,43	3.850,57	4.160,84	4.347,00
S 11a	2.933,26	3.232,36	3.388,98	3.785,22	4.095,47	4.281,63
S 9	2.723,92	2.982,65	3.220,39	3.566,21	3.890,41	4.138,97
S 8b	2.723,92	2.982,65	3.220,39	3.566,21	3.890,41	4.138,97
S 8a	2.685,14	2.917,80	3.123,13	3.317,66	3.506,77	3.703,99
S 7	2.620,66	2.840,76	3.033,56	3.226,32	3.370,93	3.586,65
S 4	2.481,17	2.714,24	2.882,94	2.997,41	3.105,85	3.274,79
S 3	2.321,05	2.553,99	2.716,05	2.864,86	2.932,94	3.014,27
S 2	2.182,40	2.293,44	2.375,39	2.467,05	2.563,43	2.659,84

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	3.856,63	3.963,34	4.474,77	4.858,30	5.433,63	5.785,20
S 17	3.531,38	3.803,54	4.219,03	4.474,77	4.986,13	5.286,59
S 16	3.452,63	3.720,44	4.001,70	4.346,89	4.730,45	4.960,57
S 15	3.322,52	3.579,77	3.835,51	4.129,57	4.602,60	4.807,14
S 14	3.292,62	3.543,07	3.827,24	4.116,32	4.435,96	4.659,68
S 13	3.216,63	3.454,00	3.771,57	4.027,25	4.346,89	4.506,69
S 12	3.198,66	3.444,22	3.748,71	4.017,18	4.349,61	4.490,25
S 11b	3.143,77	3.395,24	3.557,62	3.966,75	4.286,38	4.478,16
S 11a	3.082,25	3.329,88	3.491,23	3.899,43	4.219,03	4.410,81
S 9	2.848,64	3.072,64	3.317,55	3.673,81	4.007,79	4.263,85
S 8b	2.848,64	3.072,64	3.317,55	3.673,81	4.007,79	4.263,85
S 8a	2.792,04	3.005,83	3.217,36	3.417,76	3.612,57	3.815,74
S 7	2.719,99	2.926,47	3.125,09	3.323,66	3.472,64	3.694,86
S 4	2.592,92	2.796,13	2.969,92	3.087,85	3.199,56	3.373,59
S 3	2.436,27	2.631,05	2.798,00	2.951,30	3.021,43	3.105,22
S 2	2.258,49	2.369,54	2.451,65	2.541,48	2.640,77	2.740,09

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	3.900,00	4.004,30	4.521,02	4.908,52	5.489,79	5.845,01
S 17	3.580,74	3.842,85	4.262,65	4.521,02	5.037,68	5.341,24
S 16	3.502,52	3.758,90	4.043,07	4.391,82	4.779,34	5.011,85
S 15	3.370,09	3.616,78	3.875,16	4.172,25	4.650,18	4.856,83
S 14	3.335,53	3.579,69	3.866,80	4.158,86	4.481,81	4.707,85
S 13	3.251,68	3.489,70	3.810,56	4.068,88	4.391,82	4.553,28
S 12	3.242,48	3.479,83	3.787,46	4.058,71	4.394,57	4.536,66
S 11b	3.196,36	3.430,33	3.594,40	4.007,75	4.330,68	4.524,44
S 11a	3.134,84	3.364,31	3.527,32	3.939,73	4.262,65	4.456,41
S 9	2.892,66	3.104,40	3.351,85	3.711,78	4.049,22	4.307,92
S 8b	2.892,66	3.104,40	3.351,85	3.711,78	4.049,22	4.307,92
S 8a	2.829,77	3.036,91	3.250,62	3.453,09	3.649,92	3.855,19
S 7	2.755,05	2.956,72	3.157,39	3.358,02	3.508,53	3.733,06
S 4	2.632,35	2.825,04	3.000,62	3.119,76	3.232,63	3.408,47
S 3	2.476,93	2.658,24	2.826,92	2.981,80	3.052,66	3.137,31
S 2	2.285,34	2.396,40	2.478,56	2.567,76	2.668,07	2.768,42“

III. Ergänzungen zur Anlage 12 zur DVO

1.

Im Inhaltsverzeichnis wird der Klammerzusatz hinter der Überschrift zu Teil 4 geändert in „(§§ 29-29c)“. Nach der Überschrift zu Teil 4 und im Regelungstext hinter § 29c wird jeweils das Folgende eingefügt:

„Teil 4a

Regelungen für die Umsetzung der Änderungen der DVO ab dem 1. August 2018 (§§ 29d-33a)“

2.

In § 29d wird der Klammerzusatz „(unbesetzt)“ gestrichen; es werden die Überschrift und die Absätze 1 bis 3 wie folgt eingefügt:

„§ 29d

Stufenzuordnung für die ab dem 1. August 2018 nicht mehr von § 16a DVO erfassten Mitarbeiter

- (1) Für am 31. Juli 2018 vorhandene Mitarbeiter der Entgeltgruppe 2 mit Tätigkeiten entsprechend Teil A Abschnitt I Ziffer 2 (handwerkliche Tätigkeiten) der Anlage 1 zur DVO wird die bis zum 31. Juli 2018 in Stufe 5 bzw. in der individuellen Endstufe zurückgelegte Zeit auf die Stufenlaufzeit der Stufe 5 angerechnet. Ist das Tabellenentgelt der Stufe 6 niedriger als der bisherige Betrag der individuellen Endstufe, wird der Mitarbeiter erneut einer individuellen Endstufe unter Beibehaltung der bisherigen Entgelthöhe zugeordnet; § 6 Absatz 4 Sätze 2-6 gelten entsprechend.
- (2) Für am 31. Juli 2018 vorhandene Mitarbeiter der Entgeltgruppe 9a mit Tätigkeiten entsprechend Teil A Abschnitt I Ziffer 2 (handwerkliche Tätigkeiten) der Anlage 1 zur DVO wird die bis zum 31. Juli 2018 in Stufe 4 bzw. in der individuellen Endstufe zurückgelegte Zeit auf die Stufenlaufzeit der Stufe 4 angerechnet. Ist das Tabellenentgelt der Stufe 5 niedriger als der bisherige Betrag der individuellen Endstufe, wird der Mitarbeiter erneut einer individuellen Endstufe unter Beibehaltung der bisherigen Entgelthöhe zugeordnet; § 6 Absatz 4 Sätze 2-6 zur DVO gelten entsprechend.
- (3) Für am 31. Juli 2018 vorhandene Mitarbeiter in Stufe 3 der Entgeltgruppe 9a mit Tätigkeiten entsprechend Teil A Abschnitt I Ziffer 2 (handwerkliche Tätigkeiten) der Anlage 1 zur DVO wird die bis zum 31. Juli 2018 in Stufe 3 zurückgelegte Zeit auf die Stufenlaufzeit der Stufe 3 angerechnet.“

3.

In § 30 wird der Klammerzusatz „(unbesetzt)“ gestrichen; es wird die Überschrift „Veränderung der Beträge von individuellen Endstufen“ eingefügt. Des Weiteren werden die nachfolgenden Absätze angefügt:

„(1) Für die Veränderung der Beträge der individuellen Endstufen nach § 6 Absatz 3 gelten folgende Prozentsätze:

Entgeltgruppe	ab 1. August 2018	ab 1. April 2019	ab 1. März 2020
15	2,89 v.H.	2,81 v.H.	0,96 v.H.
14	2,94 v.H.	2,85 v.H.	0,98 v.H.
13	2,89 v.H.	2,81 v.H.	0,96 v.H.
12	2,89 v.H.	2,81 v.H.	0,96 v.H.
11	2,89 v.H.	2,81 v.H.	0,96 v.H.
10	2,89 v.H.	2,81 v.H.	0,96 v.H.
9 c	3,61 v.H.	3,49 v.H.	1,19 v.H.
9 b	3,03 v.H.	2,94 v.H.	1,01 v.H.
9 a	2,86 v.H.	2,78 v.H.	0,95 v.H.
8	2,99 v.H.	2,90 v.H.	0,99 v.H.
7	2,89 v.H.	2,81 v.H.	0,96 v.H.
6	3,09 v.H.	3,00 v.H.	1,03 v.H.
5	3,16 v.H.	3,07 v.H.	1,05 v.H.
4	3,02 v.H.	2,93 v.H.	1,00 v.H.
3	3,13 v.H.	3,03 v.H.	1,04 v.H.
2	3,43 v.H.	3,31 v.H.	1,13 v.H.
1	4,33 v.H.	4,15 v.H.	1,41 v.H.

- (2) Für die Veränderung der Beträge der individuellen Endstufen nach in den Entgeltgruppen 2 Ü und 15 Ü gelten folgende Prozentsätze:

Entgeltgruppe	ab 1. August 2018	ab 1. April 2019	ab 1. März 2020
15 Ü	3,19 v.H.	3,09 v.H.	1,06 v.H.
2 Ü	4,90 v.H.	3,31 v.H.	1,13 v.H.

- (3) Für die Veränderung der Beträge der individuellen Endstufen nach § 28 a Absatz 4 Satz 6 gelten folgende Prozentsätze:

Entgeltgruppe	ab 1. März 2018	ab 1. April 2019	ab 1. März 2020
S 2 bis S 18	3,11 v.H.	3,02 v.H.	1,03 v.H.

- (4) Für die Veränderung der Beträge der individuellen Endstufen nach § 28 a Absatz 4 Satz 6 gelten für die Entgeltgruppen S 10 und S 13Ü folgende Prozentsätze :

Entgeltgruppe	ab 1. März 2018	ab 1. April 2019	ab 1. März 2020
S 10	3,14 v.H.	3,04 v.H.	1,04 v.H.
S 13Ü	3,11 v.H.	3,02 v.H.	1,03 v.H.“

4.

In § 31 wird der Klammerzusatz „(unbesetzt)“ gestrichen; es wird die Überschrift „Veränderung der Tabellenwerte für die Entgeltgruppen 15Ü und 2Ü sowie S 10 und S 13Ü“ eingefügt. Des Weiteren werden die nachfolgenden Absätze angefügt:

- „(1) Für die Entgeltgruppe 2Ü gelten abweichend von § 19 Absatz 1 jeweils mit Wirkung ab den genannten Zeitpunkten die nachfolgenden Tabellenwerte:

Entgeltgruppe 2Ü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
gültig vom 1. August 2018	2.084,42	2.297,88	2.374,56	2.476,80	2.547,07	2.642,56
gültig vom 1. April 2019	2.148,83	2.368,88	2.447,93	2.553,33	2.625,77	2.730,08
gültig vom 1. März 2020	2.171,61	2.393,99	2.473,88	2.580,40	2.653,60	2.760,98

- (2) Für die Entgeltgruppe 15Ü gelten abweichend von § 19 Absatz 2 jeweils mit Wirkung ab den genannten Zeitpunkten die nachfolgenden Tabellenwerte:

Entgeltgruppe 15Ü	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
gültig vom 1. August 2018	5.765,67	6.390,93	6.983,30	7.378,23	7.470,36
gültig vom 1. April 2019	5.943,83	6.588,41	7.199,08	7.606,22	7.701,19
gültig vom 1. März 2020	6.006,83	6.658,25	7.275,39	7.686,85	7.782,82

(2a) Für die Entgeltgruppe 15Ü gelten abweichend von § 19 Absatz 2a jeweils mit Wirkung ab den genannten Zeitpunkten die nachfolgenden Tabellenwerte:

Entgeltgruppe 15Ü	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
gültig vom 1. August 2018	5.765,67	6.390,93	6.983,30	7.378,23
gültig vom 1. April 2019	5.943,83	6.588,41	7.199,08	7.606,22
gültig vom 1. März 2020	6.006,83	6.658,25	7.275,39	7.686,85

(2b) Für die Entgeltgruppe 15Ü gelten abweichend von § 19 Absatz 2b jeweils mit Wirkung ab den genannten Zeitpunkten die nachfolgenden Tabellenwerte:

Entgeltgruppe 15Ü	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
gültig vom 1. August 2018	5.765,67	6.390,93	6.983,30	7.378,23
gültig vom 1. April 2019	5.943,83	6.588,41	7.199,08	7.606,22
gültig vom 1. März 2020	6.006,83	6.658,25	7.275,39	7.686,85

(3) Für die Entgeltgruppe S 10 gelten abweichend von § 28b Absatz 2a jeweils mit Wirkung ab den genannten Zeitpunkten die nachfolgenden Tabellenwerte:

Entgeltgruppe S 10	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
gültig vom 1. März 2018	2.799,37	3.088,63	3.233,27	3.662,14	4.009,74	4.295,24
gültig vom 1. April 2019	2.884,47	3.182,52	3.331,56	3.773,47	4.131,64	4.425,82
gültig vom 1. März 2020	2.914,47	3.215,62	3.366,21	3.812,71	4.174,61	4.471,85

(4) Für die Entgeltgruppe S 13Ü gelten abweichend von § 28a Absatz 8 jeweils mit Wirkung ab den genannten Zeitpunkten die nachfolgenden Tabellenwerte:

Entgeltgruppe S 13Ü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
gültig vom 1. März 2018	3.168,12	3.403,57	3.713,36	3.961,57	4.271,82	4.426,96
gültig vom 1. April 2019	3.269,18	3.506,36	3.825,50	4.081,21	4.400,83	4.560,65
Gültig vom 1. März 2020	3.304,81	3.542,48	3.864,90	4.123,25	4.446,16	4.607,62“

5.

In § 32 wird der Klammerzusatz „(unbesetzt)“ gestrichen; es wird die Überschrift „Veränderung der Besitzstandszulagen“ eingefügt. Des Weiteren werden die nachfolgenden Absätze angefügt:

- „(1) Für die Veränderung der Besitzstandszulagen gemäß § 9 gelten in Anwendung von § 9 Absatz 4 Satz 3 die nachfolgend angegebenen Prozentsätze:
Die Besitzstandszulage erhöht sich am 1. August 2018 um 3,19 v.H., am 1. April 2019 um weitere 3,09 v.H. und am 1. März 2020 um weitere 1,06 v.H.
- (2) Für die Veränderung der Besitzstandszulagen gemäß § 11 gelten in Anwendung von § 11 Absatz 2 Satz 2 die nachfolgend angegebenen Prozentsätze:
Die Besitzstandszulage erhöht sich am 1. August 2018 um 3,19 v.H., am 1. April 2019 um weitere 3,09 v.H. und am 1. März 2020 um weitere 1,06 v.H.
- (3) Für die Erhöhung der Garantiebeträge gemäß § 17 Absatz 4 Satz 3 DVO in der Fassung bis zum 30. Juni 2018 gelten die nachfolgend angegebenen Prozentsätze:
Erhöhung ab 1. August 2018 um 3,19 v.H., ab 1. April 2019 um weitere 3,09 v.H. und ab 1. März 2020 um weitere 1,06 v.H.“

6.

In § 33 wird der Klammerzusatz „(unbesetzt)“ gestrichen; es wird die Überschrift „Veränderung der Vergleichsentgelte und der Differenzzulage“ eingefügt. Des Weiteren werden die nachfolgenden Absätze angefügt:

- „(1) Die Vergleichsentgelte gemäß § 28a Absatz 4 Satz 7 erhöhen sich am 1. August 2018 um 3,19 v.H., am 1. April 2019 um weitere 3,09 v.H. und am 1. März 2020 um weitere 1,06 v.H.
- (2) Die als Besitzstandszulage gezahlte Differenz erhöht sich gemäß § 29a Absatz 4 Satz 2 am 1. August 2018 um 3,19 v.H., am 1. April 2019 um weitere 3,09 v.H. und am 1. März 2020 um weitere 1,06 v.H.“

7.

Nach § 33 wird ein neuer „§ 33a“ mit der Überschrift „Sonderzahlungen im Jahr 2018“ eingefügt. Des Weiteren werden die nachfolgenden Absätze angefügt:

- „(1) Mitarbeiter, die in eine der Entgeltgruppen S 2 bis S 4 eingruppiert sind, erhalten eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von 250,00 Euro, wenn ihr Arbeitsverhältnis am 1. März 2018 bestand und an mindestens einem Tag zwischen dem 1. März 2018 und dem 31. Juli 2018 Anspruch auf Entgelt besteht.¹⁴ § 24 Absatz 2 DVO gilt entsprechend. Maßgeblich sind die jeweiligen Verhältnisse am 1. März 2018. Die einmalige Sonderzahlung ist bei der Bemessung sonstiger Leistungen nicht zu berücksichtigen.
- (2) Mitarbeiter, die in eine der Entgeltgruppen 1 bis 15Ü eingruppiert sind und deren Arbeitsverhältnis im Zeitraum zwischen dem 1. März 2018 und dem 31. Juli 2018 bestanden hat und am 1. August 2018 ununterbrochen fortbesteht, erhalten für jeden Monat dieses Zeitraumes, in dem mindestens an einem Tag der Anspruch auf Entgelt¹⁴ bestand, eine Sonderzahlung. Diese beträgt für Mitarbeiter in den Entgeltgruppen

1 – 9c	130,00 Euro
10 - 12	150,00 Euro
13 – 15Ü	185,00 Euro

je Monat. § 24 Absatz 2 DVO gilt entsprechend. Maßgeblich sind die jeweiligen Verhältnisse am 1. August 2018. Die einmalige Sonderzahlung ist bei der Bemessung sonstiger Leistungen nicht zu berücksichtigen.

¹⁴ *Anspruch auf Entgelt im Sinne dieser Regelung sind auch der Anspruch auf Entgeltfortzahlung aus Anlass der in § 21 Satz 1 DVO genannten Ereignisse und der Anspruch auf Krankengeldzuschuss (§22 Absatz 2 DVO), auch wenn dieser wegen der Höhe der Barleistungen des Sozialversicherungsträgers nicht gezahlt wird.“*

8.

In § 35 der Anlage 12 zur DVO erhält der bisherige Text die Absatzbezeichnung „(1)“. Es wird sodann die nachfolgende Regelung als Absatz 2 angefügt:

„(2) Für Mitarbeiter, Auszubildende und Praktikanten, die spätestens mit Ablauf des 30. September 2018 aus dem Arbeits-, Ausbildungs- oder Praktikumsverhältnis ausscheiden, gelten die zum 1. August 2018 ebenso wie die zum 1. März 2018 für die Mitarbeiter im Sozial- und Erziehungsdienst in Kraft tretenden Änderungen der DVO sowie der Anlagen 2, 6, 7 und 12 nur, wenn sie dies bis zum 31. Dezember 2018 schriftlich beantragen. Für Mitarbeiter, Auszubildende und Praktikanten, die spätestens mit Ablauf des 30. September 2018 aufgrund eigenen Verschuldens ausscheiden, gelten die zum 1. August 2018 ebenso wie die zum 1. März 2018 in Kraft tretenden Änderungen nicht.“

9.

§ 36 wird unter Beibehaltung der Überschrift wie folgt neu gefasst:

„Diese Anlage, die am 1. Oktober 2009 in Kraft getreten ist, findet in der vorstehenden Fassung ab 1. August 2018 Anwendung.“

IV. Änderungen in Anlage 6 zur DVO

1.

§ 4 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

„Der Auszubildende hat auf Verlangen des Ausbildenden vor seiner Einstellung seine gesundheitliche Eignung durch das Zeugnis eines Betriebsarztes, eines Personalarztes oder eines Amtsarztes nachzuweisen, soweit sich die Betriebsparteien nicht auf einen anderen Arzt geeinigt haben.“

2.

In § 4 Absatz 2 wird Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„Bei dem beauftragten Arzt kann es sich um einen Betriebsarzt, einen Personalarzt oder einen Amtsarzt handeln, soweit sich die Betriebsparteien nicht auf einen anderen Arzt geeinigt haben.“

3.

In § 8 Absatz 1 werden die unter Buchstaben a) und b) angegebenen Ausbildungsentgelte wie folgt geändert:

„a)

	ab 1. August 2018	ab 1. März 2019
im ersten Ausbildungsjahr	968,26 Euro	1.018,26 Euro
im zweiten Ausbildungsjahr	1.018,20 Euro	1.068,20 Euro
im dritten Ausbildungsjahr	1.064,02 Euro	1.114,02 Euro

b)

	ab 1. August 2018	ab 1. März 2019
im ersten Ausbildungsjahr	817,51 Euro	867,51 Euro
im zweiten Ausbildungsjahr	909,59 Euro	959,59 Euro
im dritten Ausbildungsjahr	1.022,14 Euro	1.072,14 Euro“

4.

§ 14 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:

„Diese beträgt 80 vom Hundert des dem Auszubildenden für November zustehenden Ausbildungsentgeltes (§ 8).“

5.

§ 20 wird unter Beibehaltung der Überschrift wie folgt geändert:

„Diese Anlage, die am 1. Oktober 2009 in Kraft getreten ist, findet in der vorstehenden Fassung ab 1. August 2018 Anwendung.“

V. Änderungen in Anlage 7 zur DVO

1.

§ 4 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

„Personen im Sinne des § 1 Absatz 1 haben auf Verlangen des Dienstgebers vor ihrer Einstellung ihre gesundheitliche Eignung durch das Zeugnis eines Betriebsarztes, eines Personalarztes oder eines Amtsarztes nachzuweisen, soweit sich die Betriebsparteien nicht auf einen anderen Arzt geeinigt haben.“

2.

In § 4 Absatz 2 wird Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„Bei dem beauftragten Arzt kann es sich um einen Betriebsarzt, einen Personalarzt oder einen Amtsarzt handeln, soweit sich die Betriebsparteien nicht auf einen anderen Arzt geeinigt haben.“

3.

In § 8 wird die nachfolgende Tabelle den Absätzen 1-4 vorangestellt:

	gültig ab 1. August 2018	gültig ab 1. März 2019
§ 8 Absatz 1	2.173,89 Euro	2.223,89 Euro
§ 8 Absatz 2	2.347,59 Euro	2.397,59 Euro
§ 8 Absatz 3	1.836,10 Euro	1.886,10 Euro

4.

In § 12 Absatz 1 werden die Sätze 3 und 4 gestrichen; Satz 2 wird wie folgt geändert:

„Diese beträgt 80 vom Hundert des dem Berufspraktikanten für November zustehenden Unterhaltszuschusses (§ 8).“

5.

§ 18 wird unter Beibehaltung der Überschrift wie folgt geändert:

„Diese Anlage, die am 1. Oktober 2009 in Kraft getreten ist, findet in der vorstehenden Fassung ab 1. August 2018 Anwendung.“

VI. Änderung von Anlage 5a zur DVO

§ 14 Absatz 3 wird mit Wirkung vom 1. August 2018 wie folgt neu gefasst:

„(3) Diese Regelung gilt für Mitarbeiter, die bis zum 31. Dezember 2021 die persönlichen Voraussetzungen erfüllen und deren Altersteilzeitarbeitsverhältnis vor dem 1. Januar 2022 begonnen haben wird.“

VII. Änderung von Anlage 5b zur DVO

§ 3 Absatz 2 wird mit Wirkung vom 1. August 2018 wie folgt neu gefasst:

„(2) Diese Regelung gilt für Mitarbeiter, deren flexible Altersarbeitszeit vor dem 1. Januar 2022 begonnen haben wird.“

Der vorgenannte Beschluss wird hiermit für das Bistum Görlitz in Kraft gesetzt.

Görlitz, den 30. Oktober 2018

Az. 659/2018

L.S.

gez. Wolfgang Ipolt
Bischof

gez. Joachim Baensch
Kanzler

Nr. 86 Haushaltspläne 2019

Die Haushaltspläne der Kirchkassen, Kindertagesstätten und sonstigen Einrichtungen für das Jahr 2019 sind bis zum **15.12.2018** beim Bischöflichen Ordinariat in zweifacher Ausfertigung einzureichen.

Die Formulare und die Eckdaten für die Aufstellung der Haushaltspläne sind den Pfarreien im Rahmen der Pastorkonferenz zugegangen.

Nr. 87 Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (Ein-Euro-Jobber)

Für die Meldung zur Unfallversicherung bei den Berufsgenossenschaften für das Jahr **2018** werden alle Kirchengemeinden gebeten, der Zentralen Gehaltsabrechnungsstelle des Bischöflichen Ordinariates

1. Name
2. Einsatzort mit Einrichtung
3. Beginn und Ende des Einsatzes

der Ein-Euro-Jobber spätestens bis zum **15. Januar 2019** mitzuteilen.

Nr. 88 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 11.11.2018

Gemäß Beschlüssen der Deutschen Bischofskonferenz (vgl. Vollversammlung vom 24.-27.02.1969, Prot. Nr. 18, und Ständiger Rat vom 27.04.1992, Prot. Nr. 5) werden für die Zwecke der kirchlichen Statistik der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland die Gottesdienstteilnehmer zwei Mal im Jahr gezählt. Die zweite Zählung findet einheitlich am zweiten Sonntag im November (11.11.2018) statt. Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschl. Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z.B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2018 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ (Pos. 3) einzutragen.

Nr. 89 Weihnachtsbrief des Bischofs

Für den traditionellen Weihnachtsbrief des Bischofs an die alten und kranken Gemeindemitglieder wird um Bestellung bis **15. November 2018** im Sekretariat unter Telefon 03581-478214 gebeten.

Nr. 90 Kollektenplan für das 1. Halbjahr 2019

Januar

06.01.2019	Afrikatag – für die Katechetenausbildung in Afrika	100%
20.01.2019	Für die Instandsetzung kirchlicher Bauten	100%

Februar

03.02.2019	Für die Aufgaben des Seelsorgeamtes	100%
17.02.2019	Für caritative Aufgaben, insbesondere für die Ehe-, Familien- und Lebensberatung	100%

März

03.03.2019	Für die Priesterausbildung	100%
17.03.2019	Für caritative Aufgaben, insbesondere für Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen	75%

April

07.04.2019	MISEREOR-Kollekte	100%
14.04.2019	Für das Hl. Land	100%
28.04.2019	Für caritative Aufgaben, insbesondere ambulante Angebote der Altenhilfe	50%

Mai

12.05.2019	Für die Priesterausbildung	100%
------------	----------------------------	------

Juni

02.06.2019	Für das Bonifatiuswerk im Bistum Görlitz	100%
09.06.2019	RENOVABIS-Kollekte	100%
30.06.2019	Für den Hl. Vater (Peterspfennig)	100%

Am Tag der Erstkommunion wird das Diaspora-Opfer der Kommunionkinder und am Tag der Heiligen Firmung das Diaspora-Opfer der Firmlinge erbeten.

Außerdem ist an jedem Priestersamstag und -donnerstag eine Kollekte für die Heranbildung des Priesternachwuchses zu halten. Die Kollektenerträge sind jeweils **bis spätestens 15. des auf das Ende des Quartals folgenden Monats** in dem angegebenen Umfang an das Ordinariat des Bistums Görlitz auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontonummer: IBAN: DE73 7509 0300 0008 2402 21
BIC: GENO DE F1M05

Nr. 91 Materialbestellung RKW 2019

Mit diesem Amtsblatt erhalten Sie die Pfarrinformation und den Bestellschein für die Materialbestellung RKW 2019 „Die Kraft der Vier“. Senden Sie den ausgefüllten Bestellschein bis spätestens 10.01.2019 an den St. Benno Verlag GmbH, Fax: 0341 / 46 77 723, Mail: sonderaktion@st-benno.de, oder per Post an: St. Benno Verlag GmbH, Team Sonderaktion, Stammerstraße 9-11, 04159 Leipzig, zurück. Der Materialversand erfolgt wie bisher direkt über den St. Benno Verlag.

Nr. 92 Priesterexerziten in Wechselburg

P. Maurus Kraß OSB bietet Priesterexerziten in Kloster Wechselburg zu folgenden Terminen an:

21.-25. Januar 2019

04.-08. November 2019

Anmeldung: benediktiner@kloster-wechselburg.de

Nr. 93 Räum- und Streupflicht

Hiermit weisen wir wiederum auf die Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer, gegebenenfalls auch Grundstücksnutzer hin. Ratsam ist es, die Reinigungs- und Streuarbeiten in einem Nachweisbuch zu dokumentieren.

Nr. 94 Adressenänderungen

- **Pfarrer Uwe Aschenbrenner**
Kaltenborner Str. 4
03172 Guben
E-Mail: fuwo1@gmx.de
Telefon: 03561/5049857

Pfarrer Aschenbrenner wohnt in einer privaten Wohnung, sodass sich Pfarramt und Wohnanschrift unterscheiden.

- **Pfarrer i.R. Winfried Pohl**
Franz-Mehring-Str. 59
03046 Cottbus
E-Mail: winfried-pohl@t-online.de
Telefon: 0355/28948813



Dr. Alfred Hoffmann
Generalvikar